

ZERTIFIKAT

über Produktkonformität (QAL1)

Zertifikatsnummer: 0000040212

Messeinrichtung: Fidas® 200 S für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5}

Hersteller: PALAS GmbH
Greschbachstraße 3b
76229 Karlsruhe
Deutschland

Prüfinstitut: TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH

Hiermit wird bescheinigt, dass das AMS geprüft wurde und die festgelegten Anforderungen der folgenden Normen erfüllt:

**VDI 4202-1: 2010, VDI 4203-3: 2010, EN 12341: 1998, EN 14907: 2005,
Leitfaden zum Nachweis der Gleichwertigkeit von Immissionsmessverfahren: 2010
DIN EN 15267-1: 2009 und DIN EN 15267-2: 2009**

Die Zertifizierung gilt für die in diesem Zertifikat aufgeführten Bedingungen
(siehe auch folgende Seiten).



Eignungsgeprüft
Entspricht
2008/50/EG
DIN EN 15267
Regelmäßige
Überwachung

www.tuv.com
ID 0000040212

Eignungsbekanntgabe im
Bundesanzeiger vom 01. April 2014

Gültigkeit des Zertifikates bis:
31. März 2019

Umweltbundesamt
Dessau, 29. April 2014

TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
Köln, 28. April 2014

i. A. Dr. Marcel Langner

ppa. Dr. Peter Wilbring

www.umwelt-tuv.de
teu@umwelt-tuv.de
Tel. +49 221 806-5200

TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln

Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2005 und zertifiziert nach ISO 9001:2008

Prüfbericht:	936/21218896/A vom 20. September 2013
Erstmalige Zertifizierung:	01. April 2014
Gültigkeit des Zertifikats bis:	31. März 2019
Veröffentlichung:	BAnz AT 01. April 2014 B12, Kapitel IV, Nr. 5.1

Genehmigte Anwendung

Das geprüfte AMS ist geeignet zur kontinuierlichen parallelen Immissionsmessung der PM₁₀- und der PM_{2,5}-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz.

Die Eignung des AMS für diese Anwendungen wurde auf Basis einer Laborprüfung und eines Feldtests mit vier unterschiedlichen Standorten bzw. Zeiträumen beurteilt.

Das AMS ist für den Temperaturbereich von -20 °C bis +50 °C zugelassen.

Jeder potenzielle Nutzer sollte in Abstimmung mit dem Hersteller sicherstellen, dass dieses AMS für den geplanten Einsatzort geeignet ist.

Basis der Zertifizierung

Dieses Zertifikat basiert auf:

- Prüfbericht 936/21218896/A vom 20. September 2013 der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH
- Eignungsbekanntgabe durch das Umweltbundesamt als zuständige Stelle
- Überwachung des Produktes und des Herstellungsprozesses
- Veröffentlichung im Bundesanzeiger: BAnz AT 01. April 2014 B12, Kapitel IV, Nr. 5.1
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014

Messeinrichtung:Fidas® 200 S für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5}**Hersteller:**

PALAS GmbH, Karlsruhe

Eignung:Zur kontinuierlichen parallelen Immissionsmessung der PM₁₀- und der PM_{2,5}-Fraktion im Schwebstaub im stationären Einsatz**Messbereiche in der Eignungsprüfung:**

Komponente	Zertifizierungsbereich	Einheit
PM ₁₀	0 - 10000	µg/m ³
PM _{2,5}	0 - 10000	µg/m ³

Softwareversionen:Messsystem: 100327
Implementierter Auswertalgorithmus: PM_ENVIRO_0011
Auswertesoftware PDAnalyze: 1.010**Einschränkungen:**

Keine

Hinweise:

1. Die Anforderungen gemäß des Leitfadens "Demonstration of Equivalence of Ambient Air Monitoring Methods" werden für die Messkomponenten PM₁₀ und PM_{2,5} eingehalten.
2. Die Anforderungen an den Variationskoeffizienten R² gemäß Richtlinie EN 12341 wurden für den Standort Köln, Sommer für einen der beiden Prüflinge nicht eingehalten.
3. Die Empfindlichkeit des Partikelsensors muss monatlich mit CalDust 1100 überprüft werden.
4. Die Messeinrichtung ist mit dem gravimetrischen PM₁₀-Referenzverfahren nach DIN EN 12341 regelmäßig am Standort zu kalibrieren.
5. Die Messeinrichtung ist mit dem gravimetrischen PM_{2,5}-Referenzverfahren nach DIN EN 14907 regelmäßig am Standort zu kalibrieren.
6. Der Prüfbericht über die Eignungsprüfung ist im Internet unter www.qal1.de einsehbar.

Prüfinstitut:TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln
Bericht-Nr.: 936/21218896/A vom 20. September 2013

Zertifiziertes Produkt

Das Zertifikat gilt für automatische Messeinrichtungen, die mit der folgenden Beschreibung übereinstimmen:

Beim Fidas® 200 S handelt es sich um ein optisches Aerosolspektrometer, welches über die Streulichtanalyse am Einzelpartikel nach Lorenz-Mie die Partikelgröße bestimmt.

Die geprüfte Messeinrichtung besteht aus dem Sigma-2 Probenahmekopf, dem Probenahmerohr mit Feuchtekompensationsmodul IADS, der Fidas® Steuereinheit mit integriertem Aerosolsensor, der kompakten Wetterstation WS600-UMB, dem UMTS-Empfänger, einem wetterfesten Gehäuse (IP 65) den jeweils zugehörigen Anschlussleitungen und -kabeln, einer Flasche mit CalDust 1100 sowie den Handbüchern in deutscher Sprache.

Die Partikelprobe passiert mit einer Durchflussrate von 4,8 l/min (bezogen auf 25 °C und 1013 hPa) den Sigma2-Probenahmekopf (beschrieben in VDI 2119, Blatt 4 - August 1997) und gelangt in das Probenahmerohr, welches den Probenahmekopf mit der Fidas-Steuereinheit verbindet. Um mögliche Kondensationseffekte insbesondere bei hoher Außenluftfeuchte zu vermeiden, wird das Feuchtekompensationsmodul IADS eingesetzt. Das IADS wird in Abhängigkeit von der Außenlufttemperatur und –feuchte (gemessen mit der Wetterstation WS600-UMB) geregelt. Die Minimaltemperatur beträgt 23 °C, die Maximaltemperatur 24 °C über der Außenlufttemperatur bei einer Heizleistung von max. 90 Watt. Die Steuerung des IADS-Moduls erfolgt über die Fidas Firmware. Nach Durchlaufen des IADS-Moduls gelangt die Partikelprobe schließlich in den eigentlichen Aerosolsensor, wo die eigentliche Messung erfolgt. Nach dem Aerosolsensor durchläuft die Probe einen Absolutfilter, der z.B. für weitere Analysen des gesammelten Aerosols herangezogen werden kann. Die Messeinrichtung Fidas® 200 S verfügt zudem über eine integrierte Wetterstation (WS600-UMB) zur Erfassung der Messgrößen Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Niederschlagsmenge, Niederschlagsart, Temperatur, Feuchte und Druck. Die Steuereinheit des Fidas® 200 S enthält neben der notwendigen Elektronik zum Betrieb der Messeinrichtung auch die 2 Probenahmepumpen, welche parallel geschaltet sind. Sollte eine Pumpe ausfallen, so kann der Betrieb mit der verbleibenden Pumpe weiterhin sichergestellt werden.

Die Messeinrichtung Fidas® 200 S speichert die Daten im raw-Format ab. Zur Bestimmung der Massenkonzentrationswerte müssen diese gespeicherten Rohdaten über einen Auswertalgorithmus konvertiert werden. Dazu wird ein größenabhängiger und gewichteter Algorithmus zur Konvertierung von Partikelgröße und -anzahl hin zu den Massenkonzentrationen angewandt. Im Rahmen der Eignungsprüfung erfolgte die Konvertierung mit dem Auswertalgorithmus PM_ENVIRO_0011.

Die Bedienung des Messgerätes erfolgt entweder direkt über ein Touchscreendisplay an der Frontseite des Gerätes oder aus der Ferne über Funkmodem unter Verwendung einer entsprechenden Software (z.B. Teamviewer). Der Benutzer kann Messdaten und Geräteinformationen abrufen, Parameter ändern sowie Tests zur Kontrolle der Funktionsfähigkeit der Messeinrichtung durchführen.

Allgemeine Anmerkungen

Dieses Zertifikat basiert auf dem geprüften Gerät. Der Hersteller ist dafür verantwortlich, dass die Produktion dauerhaft den Anforderungen der DIN EN 15267 entspricht. Der Hersteller ist verpflichtet, ein geprüftes Qualitätsmanagementsystem zur Steuerung der Herstellung des zertifizierten Produktes zu unterhalten. Sowohl das Produkt als auch die Qualitätsmanagementsysteme müssen einer regelmäßigen Überwachung unterzogen werden.

Falls festgestellt wird, dass das Produkt aus der aktuellen Produktion mit dem zertifizierten Produkt nicht mehr übereinstimmt, ist die TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH unter der auf Seite 1 angegebenen Adresse zu informieren.

Das Zertifikatszeichen mit der produktspezifischen ID-Nummer, das an dem zertifizierten Produkt angebracht oder in Werbematerialien für das zertifizierte Produkt verwendet werden kann, ist auf Seite 1 dieses Zertifikates dargestellt.

Dieses Dokument sowie das Zertifikatszeichen bleiben Eigentum der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH. Mit dem Widerruf der Bekanntgabe verliert dieses Zertifikat seine Gültigkeit. Nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikats und auf Verlangen der TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH muss dieses Dokument zurückgegeben und das Zertifikatszeichen darf nicht mehr verwendet werden.

Die aktuelle Version dieses Zertifikates und seine Gültigkeit kann auch unter der Internetadresse: **qal1.de** eingesehen werden.

Die Zertifizierung der Messeinrichtung Fidas[®] 200 S für Schwebstaub PM₁₀ und PM_{2,5} basiert auf den im Folgenden dargestellten Dokumenten und der regelmäßigen fortlaufenden Überwachung des Qualitätsmanagementsystems des Herstellers:

Erstzertifizierung gemäß DIN EN 15267

Zertifikat Nr. 000004212: 29. April 2014

Gültigkeit des Zertifikats: 31. März 2019

Prüfbericht: 936/21218896/A vom 20. September 2013
TÜV Rheinland Energie und Umwelt GmbH, Köln

Veröffentlichung: BAnz AT 01. April 2014 B12, Kapitel IV, Nr. 5.1
UBA Bekanntmachung vom 27. Februar 2014

Zusammenstellung der Ergebnisse der Äquivalenzprüfung, SN 0111 & SN 0112, Messkomponente PM_{2,5} nach Korrektur Steigung / Achsabschnitt

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfung	FIDAS 200 S	SN	SN 0111 & SN 0112	
Status Messwerte	Korrektur Steigung & Offset	Grenzwert erlaubte Unsicherheit	30 25	µg/m ³ %
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,58	µg/m ³		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,44	µg/m ³		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	225			
Steigung b	0,999	nicht signifikant		
Unsicherheit von b	0,010			
Achsabschnitt a	0,012	nicht signifikant		
Unsicherheit von a	0,178			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,17	%		
Alle Vergleiche, ≥18 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,63	µg/m ³		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,78	µg/m ³		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	54			
Steigung b	0,971			
Unsicherheit von b	0,023			
Achsabschnitt a	0,771			
Unsicherheit von a	0,715			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	12,87	%		
Alle Vergleiche, <18 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,57	µg/m ³		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,31	µg/m ³		
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	171			
Steigung b	1,108			
Unsicherheit von b	0,030			
Achsabschnitt a	-1,010			
Unsicherheit von a	0,304			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	17,50	%		

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfling	FIDAS 200 S		SN	SN 0111 & SN 0112
Status Messwerte	Korrektur Steigung & Offset		Grenzwert erlaubte Unsicherheit	30 25 $\mu\text{g}/\text{m}^3$ %
Köln, Sommer				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,66	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,11	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	81		82	
Steigung b	1,036		1,034	
Unsicherheit von b	0,031		0,033	
Achsabschnitt a	-0,518		-0,478	
Unsicherheit von a	0,337		0,351	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	10,06	%	10,40	%
Köln, Winter				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,54	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,51	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	51		50	
Steigung b	0,976		0,942	
Unsicherheit von b	0,013		0,013	
Achsabschnitt a	0,962		0,951	
Unsicherheit von a	0,291		0,303	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	8,36	%	9,90	%
Bonn				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,62	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,65	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	50		50	
Steigung b	1,034		0,993	
Unsicherheit von b	0,023		0,025	
Achsabschnitt a	-0,394		-0,144	
Unsicherheit von a	0,531		0,575	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	11,94	%	12,42	%
Bornheim				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,42	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,46	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	45		45	
Steigung b	1,124		1,098	
Unsicherheit von b	0,050		0,050	
Achsabschnitt a	-1,027		-1,137	
Unsicherheit von a	0,598		0,598	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	21,34	%	16,63	%
Alle Vergleiche, $\geq 18 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,63	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,78	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	54		54	
Steigung b	0,994		0,948	
Unsicherheit von b	0,023		0,024	
Achsabschnitt a	0,515		1,011	
Unsicherheit von a	0,701		0,74	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	12,77	%	13,86	%
Alle Vergleiche, $< 18 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,57	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,31	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	173		173	
Steigung b	1,130		1,090	
Unsicherheit von b	0,030		0,030	
Achsabschnitt a	-1,095		-0,929	
Unsicherheit von a	0,304		0,308	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	20,87	%	15,14	%
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,58	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,44	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	227		227	
Steigung b	1,017	nicht signifikant	0,981	nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,010		0,010	
Achsabschnitt a	-0,053	nicht signifikant	0,111	nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,176		0,182	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	10,57	%	10,89	%

Zusammenstellung der Ergebnisse der Äquivalenzprüfung, SN 0111 & SN 0112, Messkomponente PM₁₀ nach Korrektur Steigung / Achsabschnitt

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfling	FIDAS 200 S	SN	SN 0111 & SN 0112	
Status Messwerte	Steigung & Offset korrigiert	Grenzwert erlaubte Unsicherheit	50 25	µg/m ³ %
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,62			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,64			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	227			
Steigung b	0,999			nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,011			
Achsabschnitt a	0,015			nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,249			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	7,22			%
Alle Vergleiche, ≥30 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,67			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	1,10			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	35			
Steigung b	0,949			
Unsicherheit von b	0,036			
Achsabschnitt a	2,181			
Unsicherheit von a	1,530			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	10,17			%
Alle Vergleiche, <30 µg/m³				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,61			µg/m ³
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,55			µg/m ³
SN 0111 & SN 0112				
Anzahl Wertepaare	192			
Steigung b	1,023			
Unsicherheit von b	0,021			
Achsabschnitt a	-0,408			
Unsicherheit von a	0,364			
Erweiterte Messunsicherheit W _{CM}	7,23			%

Vergleich Testgerät mit Referenzgerät gemäß Leitfaden "Demonstration of Equivalence Of Ambient Air Monitoring Methods", 2010				
Prüfling	FIDAS 200 S		SN	SN 0111 & SN 0112
Status Messwerte	Steigung & Offset korrigiert		Grenzwert	50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$
			erlaubte Unsicherheit	25 %
Köln, Sommer				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,80	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,26	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	81		82	
Steigung b	0,986		0,970	
Unsicherheit von b	0,026		0,026	
Achsabschnitt a	-0,098		0,009	
Unsicherheit von a	0,463		0,462	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	7,28	%	8,86	%
Köln, Winter				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,53	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,63	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	51		50	
Steigung b	1,006		0,971	
Unsicherheit von b	0,014		0,014	
Achsabschnitt a	0,238		0,216	
Unsicherheit von a	0,378		0,377	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	6,23	%	7,62	%
Bonn				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,38	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,85	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	50		50	
Steigung b	0,985		0,948	
Unsicherheit von b	0,026		0,027	
Achsabschnitt a	1,372		1,510	
Unsicherheit von a	0,776		0,817	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	8,95	%	10,01	%
Bornheim				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,54	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,82	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	47		47	
Steigung b	1,064		1,022	
Unsicherheit von b	0,037		0,037	
Achsabschnitt a	-0,425		-0,597	
Unsicherheit von a	0,693		0,681	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	13,33	%	7,44	%
Alle Vergleiche, $\geq 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,67	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	1,10	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	35		35	
Steigung b	0,979		0,919	
Unsicherheit von b	0,036		0,037	
Achsabschnitt a	1,526		2,795	
Unsicherheit von a	1,539		1,56	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	10,30	%	11,37	%
Alle Vergleiche, $< 30 \mu\text{g}/\text{m}^3$				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,61	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,55	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	194		194	
Steigung b	1,046		1,002	
Unsicherheit von b	0,021		0,020	
Achsabschnitt a	-0,510		-0,305	
Unsicherheit von a	0,372		0,358	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	9,79	%	6,52	%
Alle Vergleiche				
Unsicherheit zwischen Referenz	0,62	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Unsicherheit zwischen Prüflingen	0,64	$\mu\text{g}/\text{m}^3$		
	SN 0111		SN 0112	
Anzahl Wertepaare	229		229	
Steigung b	1,017	nicht signifikant	0,981	nicht signifikant
Unsicherheit von b	0,011		0,011	
Achsabschnitt a	-0,037	nicht signifikant	0,081	nicht signifikant
Unsicherheit von a	0,252		0,249	
Erweiterte Messunsicherheit W_{CM}	8,05	%	8,01	%